

## **Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten Frau Hürland, Häsinger, Höpfinger, Dr. George, Schedl, Zink,  
Frau Dr. Neumeister, Dr. Becker (Frankfurt), Pohlmann, Müller (Berlin), Horstmeier  
und der Fraktion der CDU/CSU**

### **Teilzeitarbeitsmarkt und früherer Rentenbezug Auswirkungen des Bundessozialgerichtsurteils vom 10. Dezember 1976**

Durch Beschuß des Großen Senats beim Bundessozialgericht vom 10. Dezember 1976 müssen den Antragstellern auf Rente Leistungen der Rente gewährt werden, wenn für sie der Teilzeitarbeitsmarkt länger als ein Jahr verschlossen ist.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. In wievielen Fällen mußten Rentenantragstellern auf Grund des verschlossenen Teilzeitarbeitsmarktes Rentenleistungen zuerkannt werden?
2. Wie hoch ist die durch diesen Beschuß entstandene finanzielle Mehrbelastung der Rentenversicherungsträger bisher, und wie wird sie sich in der Zukunft voraussichtlich entwickeln?
3. Wie hoch beziffern sich die Einsparungen an Leistungen der Bundesanstalt für Arbeit durch die frühere Verrentung auf Grund dieses Beschlusses?

Bonn, den 16. Oktober 1979

**Frau Hürland**  
**Häsinger**  
**Höpfinger**  
**Dr. George**  
**Schedl**  
**Zink**  
**Frau Dr. Neumeister**  
**Dr. Becker (Frankfurt)**  
**Pohlmann**  
**Müller (Berlin)**  
**Horstmeier**  
**Dr. Kohl, Dr. Zimmermann und Fraktion**

